

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Epochemachende Neuheit.

(Korr.)

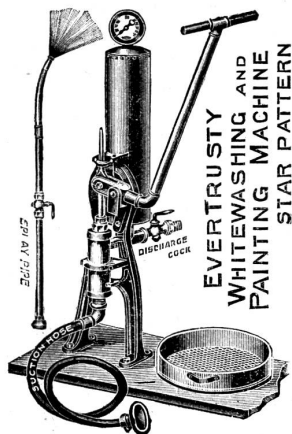
Großes Interesse ruft die gegenwärtig in Einführung begriffene Lünch- und Anstreich-Maschine hervor, die im Baufach eine unstreitbar wichtige Rolle spielt, indem damit viel Zeit und Arbeit erspart wird.

Es handelt sich hier um eine einfache Handpumpe, mittelst welcher man in kürzester Zeit kleine und große Flächen anstreichen und weißbinden kann, sei es mit Lünche, Farbe oder Reinigungssubstanzen.

Die Kosten des Anstreichens werden durch den Gebrauch der Maschine fast auf die Kosten des Materials beschränkt. Die Maschine arbeitet außerdem gleichmäßiger, als wie es von Hand gemacht werden kann und füllt alle Ritze, Spalten und Unebenheiten aus, was mit der Bürste resp. dem Pinsel nur schwer erreicht wird.

Mit der Maschine Größe A kann beispielsweise ein Arbeiter unter Beistand eines Gehülfen in derselben Zeit das fertig bringen, was sonst 25 Anstreicher mit Bürsten fertigstellen würden. Außerdem eignet sich die Maschine auch vorzüglich zum Desinfizieren, als Schutz gegen Wurm- und Kopfkrankheiten zc.

Die Anschaffungskosten sind verhältnismäßig sehr minim und machen sich in kürzester Zeit bezahlt. Der Apparat ist leicht transportabel und kann in jedem Stockwerke Verwendung finden. Beim Lünchen resp.



Größe A.

Patentiert in den meisten Staaten.

Anstreichen größerer Flächen sind die kostspieligen Gerüste entbehrlich, indem ein Mann mittelst Schlauch von einer Leiter aus die Arbeit leicht verrichten kann.

In der Schweiz hat die Firma Bachofen & Hauser in Uster die Vertretung übernommen.

Verwendung von Testalin bei Betonfußböden zur Staubvermeidung.

(Eing.)

Unter dem Namen Testalin (D. R. P. 78,607) wird bekanntlich ein Steinschutzmittel empfohlen, welches namentlich gegen Witterungseinflüsse, Schlagregen und damit gegen Durchdringen der Feuchtigkeit, sowie gegen Wucherungen, Verschmutzen und Verwittern schützen soll. Aber auch zu Zementarbeiten, Zementputz, Beton u. s. w. im Innern von Gebäuden wird in solchen Fällen die Behandlung mit Testalin angeraten, wo eine schnelle Abnutzung und dadurch bedingte Staubentwicklung hintangehalten werden soll, was besonders bei Zement- bzw. Betonfußböden und gleichartigen Treppen in viel begangenen Räumen bzw. Gebäuden

der Fall ist. Die Wirkung des Testalins beruht auf einem chemischen Vorgange, indem eine unlösliche Verbindung in und mit dem Steinmaterial entsteht. Letzteres wird durch einen Testalinanstrich nicht nur wasserabweisend, sondern auch an seiner Oberfläche härter. Der testalinierte Zementfußboden u. s. w. kann sich demnach nicht so schnell abnutzen, so daß der Raum staubreicher bleibt, worauf man neuerdings für Spinnereien, Webereien, Schulen u. s. w. großen Wert legt. Ein Testalinanstrich kann auch als Vorbereitung für einen Delfarbenanstrich dienen. Nachdem der Zement abgebunden hat, wird die Behandlung mit Testalin vorgenommen werden, welcher später nach dem völligen Austrocknen der Flächen der Delfarbenanstrich folgt. Letzterer kann auch ohne Nachteil unterbleiben, wenn er nicht etwa des Aussehens wegen gewünscht wird. Die Behandlung eines Quadratmeters Fläche mit Testalin kostet an Material nur etwa 30 Cts.

Näheres über Testalin durch Fritz Löliger-Jenny in Basel.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Lieferung von Schienenbefestigungsmitteln für die Schweizer Bundesbahnen (Generaldirektion). Winkelaschen, Unterlagsplatten, Schraubennägel, Haken- und Schraubenbolzen, Klemmplättchen im Gewichte von ca. 382 T. an das v. Roll'sche Eisenwerk in Gerlafingen; Raschen und Schienennägel im Gewichte von ca. 50 T. an das v. Moos'sche Eisenwerk in Luzern; abnormale Klemmplättchen 4540 Stück an die Eisen- und Stahlwerke A. G. vorm. G. Fischer in Schaffhausen; 137,000 Stück Stahlfederringe an Gebrüder Baumann, mech. Werkstätte, Rütli; Gußbeilagen im Gewichte von ca. 3,6 T. an die Société anonyme des Usines de Cornol; 1080 m Röhren mit Muffen für Gefängeleitungen an Kägi & Cie. in Winterthur.

Rekonstruktion des Gerinubodens im Wasserwerk Letten-Zürich an die Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft in Luzern.

Sämtliche Granit- und Hartsteinarbeiten für das Seminar Unterstraf-Zürich an die Firma Winkler & Cie., Zürich.

Die Erstellung der Kanalisation in der Vellerivestraße und in der Höfchgasse in Zürich an Arcangelo Cavadini, Bauunternehmer in Zürich III.

Kasino-Neubau Bern. Der Bau des Casinos in Bern ist der Firma Lindt & Hofmann übertragen worden.

Gaswerk-Neubau St. Gallen. Wassergas-Gebäude. Die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an Alb. Kappeler, Rorschach; Granitarbeiten an E. Locatelli, St. Gallen; Sandsteinarbeiten an E. Bärlocher, Staad; Zimmerarbeiten an R. Schellenbaum, Rorschach; Schreinerarbeiten an J. Bulach, St. Gallen; Dachdeckerarbeiten an G. Hänggi, Rorschach; Flaschnerarbeiten an R. Haller, St. Gallen; Glaserarbeiten an J. Stadelmann, St. Gallen; Malerarbeiten an Alb. Steiger, Rorschach.

Knaben-Schulhaus Wil (St. Gallen). Die Erdarbeiten an J. Schmidhauser, Wil; Maurerarbeiten an J. Eisenegger, Baumeister, Wil; Granitarbeiten an E. Locatelli und J. Kühle, beide in St. Gallen; Sandsteinarbeiten an J. Bruderer und A. Gautschi, beide in St. Margrethen; Kalksteinklieferrung an J. Matthies in Regensberg; Schmiedearbeiten an E. Senn und J. Eppenberger, beide in Wil; Eisenlieferung an Föh & Stierlin, Eisenhandlung, Zürich. Bauleitung: P. Truniger, Architekt, Wil.

Elektrische Sernstalbahn. Die Maschinenfabrik Verliten hat das vordere Bauos — Schwanden bis Engibrücke — der Bau-firma Locher & Co. in Zürich zugeschlagen.

Die Lieferung der Treppen in Vavens-Granit zum Stadtkasino Basel an Winkler & Cie., Granitlieferanten, Zürich.

Neubau des Grand Hotels in Engelberg. Die Deckenkonstruktionen an die Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft, Luzern.

Renovation der Kirche Schafisheim. Zementbestrich und Weißeln an Maurermeister Frei in Schafisheim; Anstrich und Vergolden der Zahlen und Zeiger an den Zifferblättern an Maler Gloor in Seon.

Schulhausneubau Stalden (Emmental). Der ganze Bau an das Baugeschäft Gebr. Königer in Worb.

Sämtliche Arbeiten für die Schulzimmervergrößerung, Erstellen eines Totenhauses und Friedhofseinfriedung der Gemeinde Neuenhof an Ad. Bürgler, Maurermeister, Wettingen. Bauleitung: Otto Böslerli, Architekt, Baden.

Korrektionsarbeiten am Dorfbach Sachseln (Schalenerstellung) im Kostenvoranschlag von 40,000 Fr. an Bauunternehmer Domenico Toneatti in Giswil.

Kohlenlieferung pro 1904/05 für die Krankenanstalt Frauenfeld an Kaspar Tanner, Frauenfeld.

Bemalung des kath. Pfarrhauses zu Sitterdorf an A. Bibiszewski, Dekorationsmaler, Wischhofszell.

Straßenbau im hintern Wangental (Schaffhausen). Betonbrücke an J. Vandoit, Zementer, Unterhallau; Steinkliefung an Jakob Hedinger, Kofberg, Wilchingen.

Bau einer Remise für zwei Reichenwagen in Buchs (St. Gallen) an Gebr. Gantenbein, Buchs-Werdenberg.

Schlösschenbau Adorf. Erd- und Maurerarbeiten an H. Zehnder, Maurermeister, Adorf; Zimmerarbeit an U. Ruckstuhl, Zimmermeister, Adorf.

Straßenbau und Kanalisation in Tablat. Erstellung der Fidesstraße in St. Fiden an A. Krämer, Bauunternehmer, St. Gallen; Kanal im Harzbüchel an J. Roffi-Vitari, St. Gallen.

Erstellung eines Planes mit Kostenberechnung für die projektierte Straßenkorrektur Madiswil-Melchnau an Geometer Weber in Langenthal.

Katastervermessung Schönenbuch (Baselland) an Buzmann, Geometer, Aarau.

Wasserversorgung der Rettungsanstalt Thurhof bei Oberbüren. Reservoir von 75 m³ Inhalt mit Schieberhacht an Jos. Kutter, Baumeister in Uzwil; die Rohrlegungsarbeiten an Paul Huber in Wattwil.

Wasserversorgung Wengenstetten. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Erne in Leibstadt für Fr. 41,650.

Wasserversorgung Träfadingen. Sämtliche Arbeiten an H. Huggenberger, Wassertechniker, Winterthur.

Schweinezuchtstallung des Hrn. Hagger-Schwendener im Eichholz bei der Station Evelen (St. Gallen). Erd-, Maurer, Verputz-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten an Hrn. Kuratle, Baumeister, Azmoos; Schlosserarbeiten an Schwendener, Schmied, Buchs; Malerarbeiten an U. Vetsch, Maler, Buchs; Granitarbeit an Joh. Rühle, St. Gallen; Sandsteinarbeiten an A. Rigendinger, Flums. Bauleitung: J. Egger, Bautechniker, Buchs.

Stallgebäude für Schweinemästerei bei der Station Wilchingen-Hallau für A. Murbach. Maurerarbeit an Maurermeister Wanner, Wilchingen; Zimmerarbeit an Zimmermeister Böhm, Wilchingen; Schlosserarbeit an Hübscher, Schlosser, Schaffhausen; Eisenlieferung an Deggeler & Gut, Schaffhausen. Bauleitung: Habicht & Meyer, Schaffhausen.

Neubau für A. Sauer, Regt., Büßerach (Solothurn). Maurerarbeiten an Benedikt Borer, Büßerach; Zimmerarbeit an Alfred Schmid, Büßerach; Gipserarbeit an J. Weber, Laufen; Schreinerarbeit an Eug. Merlay, Bruntrut; Spenglerarbeit an Karl Hänggi, Zullwil. Bauführer: Emil Steiner, Laufen.

Feuerweierbante in Hünenberg (Zug). Erd- und Betonarbeit an Eduard Eigensatz in Sins (Aargau); Schlosserarbeiten an Jos. Luthiger, Hünenberg.

Einfriedung beim Schulhause Fällinsdorf. Eisenarbeit an Fritz Seiler, Schmied, Pratteln; Zementarbeit an H. Weiskopf, Maurermeister, Fällinsdorf. Bauführer: Bohmi, Bauinspektor.

Korrektur der Dorfstraße in Bergün. Sämtliche Arbeiten im Kostenvoranschlag von zirka 18,000 Fr. an Broggi & Roffi in Bergün.

Verschiedenes.

Simplontunnel. Der Stollen des Simplontunnels schritt vom 17. bis zum 24. April auf der Nordseite von 10,233 auf 10,260 m fort und auf der Südseite von 8266 auf 8309 m.

Surbetalbahn. Das Initiativkomitee für die Surbetalbahn beschloß grundsätzlich eine Schmalspurbahn mit dem Trace Niedermeningen-Döttingen.

Bauwesen in St. Gallen. Am 26. April ist mit der Verlegung, beziehungsweise Erlegung der Wasserleitung in der Rorschacherstraße begonnen worden. Die Straße wird von der Singenbergstraße weg bis zur Sternaderstraße in Teilstücken aufgerissen und die bisherige Leitung, die in letzter Zeit vier Röhrenbrüche aufzuweisen hatte, durch Legung bedeutend stärkerer Röhren ersetzt.

Bauwesen in Aarau. Die Einwohnergemeinde genehmigte zum Zwecke der Vergrößerung des Elektrizitäts-

werkes den Kredit von Fr. 190,000 und für den Bau einer Arbeiterwohnung Fr. 14,000. Mit der Einstellung des Postens von Fr. 190,000 stellen sich die seit dem Bestehen des Elektrizitätswerkes aufgewendeten Baukosten auf ungefähr 2 Millionen Franken. Diese Summe ist aber — wie Stadtmann Schmidt ausführt — äußerst gut angelegt. Während das Werk zu Beginn der Gründung jährlich Fr. 40,000 abwarf, zieht die Stadt gegenwärtig 197,000 Fr. aus demselben. Die Amortifikation ist auf die Summe von Fr. 553,000 vorgeschritten. Und ständig zieht das Elektrizitätswerk neue industrielle Unternehmungen nach Aarau — so neuerdings wieder eine Glühlampenfabrik, die 100 bis 180 Pferdekkräfte kaufen wird. Im Anschluß an diesen Verhandlungsgegenstand machte der Stadtmann Mitteilung von der Notwendigkeit des Baues eines Transformatorhauses im Kostenvoranschlag von Fr. 12,500. Die Erstellungskosten fallen zu Lasten des schon vorgesehenen Baukredites. Auch wurden Fr. 5000 zur Renovation der Gänge und Korridore im städtischen Schulhaus bewilligt.

Drahtseilfähre in Neuhausen. Die Gemeinde Neuhausen beabsichtigt eine Drahtseilfähre über den Zulaufkanal der Aluminium- und Industrie-Gesellschaft zu erstellen zum Zwecke der Bedienung des Rechens und der Schieber am Einlauf der Triebwasserleitung für die Wasserversorgung des Dorfes Neuhausen.

Bauwesen in Zweisimmen. In Zweisimmen herrscht rege Bautätigkeit. Hotel und Pension „Krone“ wird bedeutend erweitert und sind die Arbeiten in vollem Gange; ein schöner Neubau entsteht an der Bahnhofstraße, ein anderer an der Thunstraße; ein großes Lagerhaus ist an der neuen Lentstraße profiliert, Neubauten sind auch an der Volggengasse projektiert; in der Bäuerli Mannried sind zwei Neubauten bereits unter Dach und zwei andere profiliert und Grubenwald endlich hat nahe der dortigen Haltestelle einen schönen Neubau zu verzeigen.

Klosterbau St. Scholastika bei Rorschach. Am 1. Mai fand in Tübach die Grundsteinlegung für das bekanntlich von Rorschach auswandernde Kloster St. Scholastika statt.

Zementbrücke über die Thur bei Billwil. Am 23. April hat die Probebelastung und Rollaudation der neuerstellten Billwiler Thurbrücke, welche von der Firma Maillart & Cie. in St. Gallen und Zürich erstellt worden ist, stattgefunden. Die Probe vollzog sich unter Aufsicht von Kantonsingenieur Versinger, Adjunkt Altwegg und des Gemeinderates von Oberbüren. Die Brücke ist ausgeführt in Beton mit Eiseneinlagen und hat eine Länge von 70 m. Die Probebelastung betrug insgesamt 1520 Zentner, gleich dem Gewicht von 1000 Mann oder 300 kg per m². Hergestellt wurde die Belastung mit zirka 70,000 Litern Wasser aus der Wasser-versorgung Oberbüren. Auf der rechten Seite wurde unter dem Einflusse der Belastung eine Senkung der Brücke von nur 2,5 mm beobachtet und auf der linken eine solche von 2,2 mm. Die Brücke ist in modernster Konstruktion erstellt und hat sich bei der Probe sehr gut bewährt. Sie kostet zirka 40,000 Fr.

Die Leimgrosshandlung
Gottl. Maurer, Basel

empfehlte sich für ihre anerkannt vorzüglichen

Kölnerlederleime und Landleime,
zähstes Flintsteinpapier, sowie Lacke
für jedes Gewerbe. 448